

Senoner Adolf

geb. 26. 7. 1806 Klagenfurt, gest. 30. 8. 1895 Wien.

Mag. pharm. Studierte auch an den Universitäten Pavia und Padua Chirurgie. Er war zunächst Militärarzt, später bis 1848 Zivilarzt in Hadersdorf am Kamp, NÖ.

1866–1886 Bibliothekskustos an der Geologischen Reichsanstalt in Wien, betreute auch die Korrespondenz in italienischer Sprache, das Archiv, die Register der Jahrbücher und arbeitete auch im Rechnungswesen.

Er veröffentlichte gelegentliche paläontologische Mitteilungen und beschrieb die naturhistorische Sammlung VILLA in Mailand.

Fossile Säugethierknochen von Krems. – Ber. üb. Mitt. v. Freunden d. Naturwiss. in Wien, 7, S. 148–149, Wien 1851.

Das Naturhistorische Museum des Herrn Anton und Babtist VILLA in Mailand. – Jahrb., 7, S. 763–765, Wien 1856.

Todesnachricht: G. STACHE in Verh., 1895, S. 294, Wien 1895.

Sickenberg Otto (S. 106)

geb. 10. 4. 1901 Wien, gest. 22. 4. 1974 Hannover.

Geologe und Paläontologe am Niedersächs. Geologischen Landesamt in Hannover.

Nachruf: G. LÜTTIG in Geol. Jahrb., A 36, S. 3–13, (PB), Hannover 1976.

Spalowsky Joachim Johann Nepomuk Anton

geb. 1. 6. 1752 Wien, gest. 17. 5. 1797 Wien.

prom.: 1777 Dr. med. Universität Wien.

Laut Totenprotokoll: „der Freyen Künste und Weltweisheit wie auch der Arzneukunde Doctor, erster Stabs-Medikus des löbl. bürgl. Rgmt. der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien“. Als Todesort wird dort „Stadt, Stock im Eisen-Platz Nr 664“ (= neu No. 7) verzeichnet. SPALOWSKY hat in seinem kurzen Leben Bücher über Vögel, Säugetiere und Mollusken veröffentlicht. Sein Werk über Conchylien hat paläontologische Bedeutung. Obwohl nur den rezenten marinen Muscheln, Schnecken und dem Nautilus gewidmet, werden bei der Gattung „Nautilus“ auch Foraminiferen aus dem Jungtertiär der Toskana abgebildet („*Nautilus calcar*, *N. discors* und *N. gazellicornis*“). Es ist das wahrscheinlich die älteste Beschreibung von Mikrofossilien in Österreich, schon drei Jahre vor den berühmten „*Testacea microscopica*“ von FICHTEL und MOLL 1798.

Prodromus in Systema Historicum Testaceorum. (Vorsmack einer vollständigen systematischen Geschichte der Schalthiergehäuse). S. 1–88, 13 Taf., Wien (bey Ignaz Alberti's Wittwe) 1795.

WURZBACH.

Auswärt. Mitgl. Bayer. Akad. Wiss. München.

Spiegel Oskar (S. 109)

geb. 30. 7. 1903 Wien, gest. 1. 6. 1985 Gießhübl bei Wien.

Drogist. Sammler in Gießhübl bei Wien. Über den Verbleib der Sammlung ist nichts bekannt.